

## Newsletter Forschungsförderung - 02/2019

Unser Newsletter Forschungsförderung gibt Ihnen einen Überblick über die aktuellen Förderausschreibungen, Informationsveranstaltungen und Programmlinien. Die enthaltenen Informationen sind dabei möglichst passgenau auf das Fächer- und Forschungsspektrum unserer Universität abgestimmt. Informationen, die in diesem Newsletter zum ersten Mal aufgeführt werden, werden mit einem **-NEU-** gekennzeichnet.

Unter <https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/ausschreibungen> finden Sie außerdem alle Ausschreibungen sofort nach ihrem Erscheinen. Sie können die Informationen auch als RSS-Feed abonnieren.

### Inhaltsverzeichnis

<b>1. EU und Horizon 2020 allgemein .....</b>	<b>3</b>
1.1. Veranstaltungen der NKS Gesellschaft und von Net4Society 2019 <b>-NEU-</b> .....	3
1.2. EU: Experten-Workshop zum Thema „Digital Health – Fördermöglichkeiten in der Innovative Medicines Initiative 2“ am 14. Mai 2019 in Bonn <b>-NEU-</b> .....	4
1.3. EU: Save the date: COST-Informationstag am 16. Mai 2019 <b>-NEU-</b> .....	4
<b>2. Geistes-, Sozial-, Bildungs- und Kulturwissenschaften .....</b>	<b>4</b>
2.1. DFG: Open Research Area (ORA) for the Social Sciences: Pre-Announcement of the Sixth Joint Call <b>-NEU-</b> .....	4
2.2. EU: ECF: Förderaufruf für Projekte zur Europawahl <b>-NEU-</b> .....	5
2.3. Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkte „Demokratie“ und „Lost Cities“ <b>-NEU-</b> .....	5
2.4. BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs <b>-NEU-</b> .....	5
2.5. BMBF: Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial .....	6
<b>3. M.I.N.T. ....</b>	<b>6</b>
3.1. DFG: Priority Programme “Geometry at Infinity” (SPP 2026) <b>-NEU-</b> .....	6
3.2. DFG: Priority Programme “Mountain Building Process in Four Dimensions (4D-MB)” (SPP 2017) <b>-NEU-</b> .....	6
3.3. DFG: Infrastructure Priority Programme “Exploratories for Large-Scale and Long-Term Functional Biodiversity Research” (SPP 1374) .....	7
3.4. EU: Gemeinsame Ausschreibung JPI Oceans und JPI Climate: „Next Generation Climate Science in Europe for Oceans“ geöffnet <b>-NEU-</b> .....	7
3.5. BMBF: Anwendung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in der Praxis <b>-NEU-</b> .....	8
3.6. BMBF: Wettbewerb „Energieeffizientes KI-System“ <b>-NEU-</b> .....	8
3.7. BMBF: Weiterentwicklung des Softwaresystems BaSys 4.0 <b>-NEU-</b> .....	9
3.8. BMBF / KMU-innovativ: Elektronik und autonomes Fahren .....	10
3.9. BMWi: IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie .....	10
3.10. BMWi: Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien .....	10
3.11. BMVI: Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung <b>-NEU-</b> .....	11
3.12. VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen <b>-NEU-</b> .....	11
<b>4. Eine Ausschreibung – mehrere Disziplinen .....</b>	<b>11</b>

4.1.	BMBF: „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ -NEU- .....	11
4.2.	BMBF: Erklärbarkeit und Transparenz des Maschinellen Lernens und der Künstlichen Intelligenz -NEU- .....	12
4.3.	BMBF: Zukunft der Arbeit - Gestaltung neuer Arbeitsformen durch Künstliche Intelligenz -NEU- .....	12
4.4.	BMBF: Internationale Zukunftslabore in Deutschland zur Künstlichen Intelligenz -NEU- .....	13
4.5.	BMBF: Komplexität soziotechnischer Systeme – Advanced Systems Engineering für die Wertschöpfung von morgen -NEU- .....	13
4.6.	BMBF: Regionale Zukunftslabore der Arbeitsforschung / Künstliche Intelligenz -NEU- .....	14
4.7.	BMBF: Nachwuchsgruppen in Sozial-ökologischer Forschung -NEU- .....	14
4.8.	BMBF: Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität -NEU- .....	15
4.9.	BMBF: Innovationen für die Energiewende -NEU- .....	15
4.10.	BMEI: Reduktion von Zucker, Fetten und Salz in verarbeiteten Lebensmitteln sowie in der Außer-Haus- und Gemeinschaftsverpflegung -NEU- .....	16
4.11.	BMBF - urbane Mobilität: MobilitätsZukunftsLabor 2050 .....	17
4.12.	BMBF: West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use .....	17
4.13.	BMBF - Wettbewerb: Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung (InnoVET) .....	18
4.14.	BMBF: Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen (FONA) .....	18
4.15.	BMBF: Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial .....	19
4.16.	VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs -NEU- .....	19
4.17.	Fritz Thyssen Stiftung - Projektförderung: Geistes- und Sozialwissenschaften, Biomedizin -NEU- .....	20
<b>5.</b>	<b>Internationale Kooperationen .....</b>	<b>20</b>
5.1.	DAAD: Deutsch-Ägyptische Fortschrittspartnerschaft Programmlinie 2: Kurzmaßnahmen .....	20
<b>6.</b>	<b>Veranstaltungsförderung .....</b>	<b>21</b>
6.1.	EU: DFG / FMSH / Villa Vigoni: Trilaterale Forschungskonferenzen 2020–2022 .....	21
6.2.	MWK: PRO*Niedersachsen - Wissenschaftliche Veranstaltungen in Niedersachsen .....	21
<b>7.</b>	<b>Interne Förderung .....</b>	<b>21</b>
7.1.	SUH: Anschubfinanzierung: uni-interne Forschungsförderung .....	21
7.2.	Fachbereich 1: Förderung und Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau .....	22
7.3.	CeLeB: Forschungsförderung .....	22
<b>8.</b>	<b>Diverses .....</b>	<b>22</b>
8.1.	BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten .....	22
<b>9.</b>	<b>Kontaktetails .....</b>	<b>23</b>
9.1.	Ansprechpartner in der Universität Hildesheim .....	23
9.2.	Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim .....	23
<b>10.</b>	<b>Haftungsausschluss .....</b>	<b>23</b>

## 1. EU und Horizon 2020 allgemein

### 1.1. Veranstaltungen der NKS Gesellschaft und von Net4Society 2019 -NEU-

Die NKS Gesellschaft und Net4Society organisieren in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Europa und Horizon 2020.

- **09.05.2019, Bonn:** Dialogveranstaltung „Forschung zu Migration und Integration – Von der Wissenschaft in die Gesellschaft“: Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Forschungsprojekte im Bereich Migration und Integration vorzustellen und den Dialog mit potentiellen Praxispartnern und Nutzenden der Projektergebnisse aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu befördern.

Weitere Informationen: <https://www.nks-gesellschaft.de/de/dialogveranstaltung-forschung-zu-migration-und-integration.php>

- Webinarreihe zu den zukünftigen Ausschreibungsthemen im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: Inclusive, innovative and reflective societies“. Pro Webinar wird jeweils ein Call des Arbeitsprogramms 2020 vorgestellt werden:
  - **27.05.19:** Call „Migration“
  - **28.05.19:** Call „Socioeconomic and Cultural Transformations in the Context of the 4th Industrial Revolution“
  - **29.05.19:** Call „Governance for the Future“

Weitere Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/webinar-reihe-das-neue-horizont2020-arbeitsprogramm-f-r-2019---migration-transformations-governance.php>

- **Juni oder Juli 2019, online:** Webinar zu Fördermöglichkeiten für Sozial- und Geisteswissenschaften in den unterschiedlichen Bereichen von Horizon 2020, insbesondere in den „Gesellschaftlichen Herausforderungen“ 1-5 und 7 sowie im Bereich „Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft“ (Ausschreibungen mit Einreichungsfrist in 2019)
- **03.09.2019, Hannover:** Informationsveranstaltung unter dem Motto „Europa– erforschen, erleben & gestalten“ in den Programmen „Horizont 2020“, „KREATIVES EUROPA – KULTUR“ und „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (in Kooperation mit dem „Creative Europe Desk – Kultur“ und der Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“)
- **September 2019, online:** Online Brokerage Event zu den aktuellen Ausschreibungen im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: Inclusive, innovative and reflective societies“ (Net4Society)
- **September oder Oktober 2019, online:** Webinar zu Fördermöglichkeiten für Sozial- und Geisteswissenschaften in den unterschiedlichen Bereichen von Horizon 2020, insbesondere in den „Gesellschaftlichen Herausforderungen“ 1-5 und 7 sowie im Bereich „Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft“ (Ausschreibungen mit Einreichungsfrist in 2020)
- **29.10.2019, Dortmund:** Brokerage Session zum Thema „Social Innovation“ im Rahmen der internationalen Konferenz "5th Global Research Conference - Social Innovation and Socio-Digital Transformation - Towards a Comprehensive Innovation Policy"
- **November 2019 (1. Hälfte), Bratislava:** Brokerage Event und Infosession zu den aktuellen Ausschreibungen im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: Inclusive, innovative and reflective societies“ (Net4Society)
- **November 2019, Bonn:** „Antragswerkstatt“ für Antragstellende im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: Inclusive, innovative and reflective societies“ (Einreichungsfrist im März 2020)

Weitere Informationen: <https://www.nks-gesellschaft.de/de/veranstaltungen-nks-swg.php>

*Newsletter NKS Gesellschaft (27.03.19)*

### 1.2. EU: Experten-Workshop zum Thema „Digital Health – Fördermöglichkeiten in der Innovative Medicines Initiative 2“ am 14. Mai 2019 in Bonn -NEU-

Die Nationale Kontaktstelle (NKS) Gesundheit in der NKS Lebenswissenschaften führt am 14. Mai 2019 in Bonn einen Experten-Workshop zum Thema „Digital Health – Fördermöglichkeiten in der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2)“ durch. Ziel ist der interaktive Austausch über die geplanten Ausschreibungsthemen mit IMI2-Industrieexperten.

Folgende Schwerpunkte im Bereich „Digital Health“ sind für die kommenden IMI2-Ausschreibungen in Planung:

- Digital transformation of clinical endpoints – e.g. in pain
- Health outcomes research & multi-modal data access platforms
- Digital therapeutics
- Digital pathology
- Digital technology in product information.

Wenn Sie an dem Experten-Workshop teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **07. Mai 2019** an. Weitere Informationen: <https://secure.pt-dlr.de/pt-conference/conference/ExpWorkshop0519>

*FIT-Newsletter (25.03.19)*

### 1.3. EU: Save the date: COST-Informationstag am 16. Mai 2019 -NEU-

Am **16. Mai 2019** bietet die deutsche Koordinationsstelle für COST in Berlin einen Informationstag an. Zielgruppe sind vor allem Forschende, die aktuell eine Antragstellung bei COST planen (nächster Sammlungsstichtag ist der 5. September 2019).

Weitere Informationen:

[https://www.cost.dlr.de/veranstaltungen.php?pk\\_campaign=EUB-Telegramm&pk\\_kwd=04-2019](https://www.cost.dlr.de/veranstaltungen.php?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=04-2019)

*FIT-Newsletter (27.02.19)*

## 2. Geistes-, Sozial-, Bildungs- und Kulturwissenschaften

### 2.1. DFG: Open Research Area (ORA) for the Social Sciences: Pre-Announcement of the Sixth Joint Call -NEU-

The partners for the Open Research Area (ORA) are pleased to announce their sixth joint call for proposals due to open Spring 2019. This notice is being issued now to allow interested researchers to begin discussions with potential research partners in advance of the formal call for proposals.

Four funding organisations will participate in the sixth ORA call. Three European funding organisations will participate: Agence nationale de la recherche (ANR), France; Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Germany; and Economic and Social Research Council (ESRC), United Kingdom. In addition, we are excited to announce that the Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) will also be joining this round.

We intend to announce the full call for proposals in April 2019 on the websites of the participating funding organisations. The closing date for proposals is expected to be the end of **July 2019**

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_15/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_15/index.html)

*FIT-Newsletter (12.03.19)*

## 2.2. EU: ECF: Förderaufruf für Projekte zur Europawahl -NEU-

Die European Cultural Foundation (ECF) fördert mit dem Programm Democracy needs imagination innovative Kulturprojekte, die um den Zeitpunkt der Europawahl (23. bis 26. Mai) stattfinden und die zur Stärkung eines offenen und demokratischen Europas beitragen. Der Aufruf richtet sich an Einzelpersonen sowie an Organisationen. Es gibt keine Deadline: Bewerbungen sind möglich, bis das zur Verfügung stehende Budget vergeben wurde.

Weitere Informationen: <https://www.culturalfoundation.eu/democracy-action-grants-european-elections>

*FIT-Newsletter (01.04.19)*

## 2.3. Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkte „Demokratie“ und „Lost Cities“ -NEU-

Die Gerda Henkel Stiftung gibt die zweite Ausschreibungsrunde der Förderschwerpunkte „Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung“ und „Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenen Städten in den Kulturen der Welt“ bekannt. Beide Förderschwerpunkte sind international und interdisziplinär angelegt und richten sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Die Initiative „Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung“ reagiert auf die jüngsten Erfahrungen, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist. Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit den Auseinandersetzungen über die gesellschaftliche Ordnung, wie sie von der Antike bis heute geführt werden, befassen wollen.

Die Initiative „Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenen Städten in den Kulturen der Welt“ hat aktuelle Transformationsprozesse zum Anlass, die in verschiedenen Teilen der Welt zahlreiche Lost Cities entstehen lassen. Doch ist das Phänomen schon älter und seit Entstehung der Stadtkultur ein Kennzeichen urbaner Geschichte. Im Schwerpunkt „Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenen Städten in den Kulturen der Welt“ sind Forscherinnen und Forscher eingeladen, Projekte zu den vielfältigen Dimensionen verlassener Städte durchzuführen.

Die Bewerbungsfrist endet am **19. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/demokratie>

[https://www.gerda-henkel-stiftung.de/lost\\_cities](https://www.gerda-henkel-stiftung.de/lost_cities)

*Newsletter Gerda Henkel Stiftung (28.02.19)*

## 2.4. BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs -NEU-

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Käte Hamburger Kollegs“ veröffentlicht.

Förderlinien:

Förderlinie I – Geisteswissenschaftliche Forschung: Interdisziplinäre Forschung in den Geisteswissenschaften zu innovativen Fragestellungen.

Förderlinie II – Transdisziplinäre Forschung: geisteswissenschaftliche Fragestellungen in der Zusammenarbeit mit Lebens-, Natur-, Technik- oder Ingenieurwissenschaften.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind bis **15. Januar 2020** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2386.html>

*FIT-Newsletter (09.04.19)*

## 2.5. BMBF: Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial

Das BMBF fördert Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“ im Rahmen des FuE-Programms „Zukunft der Arbeit“ als Teil des Dachprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ – Dritte Wettbewerbsrunde: Übergangsregionen.

Die Förderrichtlinie ist eingebettet in das BMBF-Programm „Zukunft der Arbeit“ (im Internet unter: [https://www.bmbf.de/pub/Zukunft\\_der\\_Arbeit.pdf](https://www.bmbf.de/pub/Zukunft_der_Arbeit.pdf)). Das Programm hat das übergeordnete Ziel, gleichermaßen technologische und soziale Innovationen voranzubringen.

Handlungsfelder des Programms „Zukunft der Arbeit“:

- 1) Soziale Innovationen durch neue Arbeitsprozesse ermöglichen
- 2) Neue Arbeitsformen im Kontext von Globalisierung und Regionalisierung erforschen
- 3) Arbeiten im Datennetz – digitale Arbeitswelt gestalten
- 4) Kompetenzen im Arbeitsprozess entwickeln
- 5) Neue Werte zwischen Produktion und Dienstleistung kreieren
- 6) Mensch-Maschine-Interaktion für das neue digitale Miteinander
- 7) Potenziale der Flexibilisierung für Beschäftigte und Unternehmen erschließen
- 8) Gesundheit durch Prävention fördern
- 9) Zukunft der Arbeit durch Nachhaltigkeit sichern – ökonomisch, ökologisch, sozial

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zwei Einreichungstichtage für Skizzen: 1. März 2019 und **2. September 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2160.html>

*FIT-Newsletter (20.12.18)*

## 3. M.I.N.T.

### 3.1. DFG: Priority Programme “Geometry at Infinity” (SPP 2026) -NEU-

This programme combines research in differential geometry, geometric topology, and global analysis. Crossing and transcending the frontiers of these disciplines it is concerned with convergence and limits in geometric-topological settings and with asymptotic properties of objects of infinite size. The overall theme can roughly be divided into the three cross-sectional topics convergence, compactifications, and rigidity. Examples of convergence arise in Gromov-Hausdorff limits and geometric evolution equations. The behaviour of geometric, topological and analytic invariants under limits is of fundamental interest. Often limit spaces are non-smooth so that it is desirable to generalise notions like curvature or spectral invariants appropriately. Limits can also be used to construct asymptotic invariants in geometry and topology such as simplicial volume or L2-invariants.

Proposals for the second three-year funding period have to be submitted starting 5 August and no later than **15 October 2019**

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_18/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_18/index.html)

*FIT-Newsletter (02.04.19)*

### 3.2. DFG: Priority Programme “Mountain Building Process in Four Dimensions (4D-MB)” (SPP 2017) -NEU-

Scope: This Priority Programme forms an integral part of the international AlpArray mission to image the structure of the Alps from their surface down to several hundred kilometers depth in the mantle. It tests the hypothesis that reorganisations of Earth’s mantle during the collision of tectonic plates have both

immediate and long-lasting effects on crustal motion, fault kinematics, earthquake distribution and surface evolution. It challenges conventional wisdom by recognising that linked processes between Earth's surface and mantle beneath mountain belts can only be explained by integrating 3D imaging of the entire crust-mantle system with geologic observations and modelling to enable us to look both backwards and forwards in time, the 4th dimension. This requires a multi- and interdisciplinary approach that integrates geophysics, tectonics, petrology, geochronology, basin- and surface studies.

Proposals must be written in English and submitted to the DFG by **30 October 2019**.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_16/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_16/index.html)

*FIT-Newsletter (20.03.19)*

### 3.3. DFG: Infrastructure Priority Programme "Exploratories for Large-Scale and Long-Term Functional Biodiversity Research" (SPP 1374)

Research in the Biodiversity Exploratories encompasses comparative, experimental and theoretical approaches, as well as scientific syntheses, addressing the following issues:

- relationships of land use and land-use intensity with all facets of biodiversity, from the genetic to the community level;
- consequences of changes in land use, land-use intensity and biodiversity for the functioning of ecosystems, communities, populations and for ecosystem services.

The first decade of Biodiversity Exploratories research has contributed to an in-depth understanding of land use – biodiversity – ecosystem functioning relationships. It revealed strong effects of land-use intensity on many facets of biodiversity and ecosystem functioning in grasslands and forests and many similarities, but also pronounced differences, between study regions (link to publication list see below).

This call is addressing research groups with expertise in investigating land-use effects on biodiversity, and of the functional and societal consequences of biodiversity changes. The DFG will fund empirical projects addressing these topics using comparative or experimental approaches. Other projects, including theoretical ones, or social-ecological ones on the societal background of land-use decisions or on the provisioning of and demand for ecosystem services are encouraged, too. Such projects should clearly relate to and use Biodiversity Exploratories' data, and aim at conceptual and mechanistic advances.

The starting date proposed for all new projects is **1 March 2020**.

Proposals must be written in English and submitted to the DFG by **30 April 2019**.

If you have not yet registered, please note that you must do so by **16 April 2019**.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_03/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_03/index.html)

*FIT-Newsletter (15.01.19)*

### 3.4. EU: Gemeinsame Ausschreibung JPI Oceans und JPI Climate: „Next Generation Climate Science in Europe for Oceans“ geöffnet -NEU-

Die Gemeinsamen Programmplanungsinitiativen (Joint Programming Initiatives, JPI) JPI Oceans und JPI Climate haben eine gemeinsame Ausschreibung mit dem Titel „Next Generation Climate Science in Europe for Oceans“ geöffnet. Deutschland und sieben weitere Länder (Belgien, Frankreich, Island, Irland, Lettland, Norwegen, Portugal) beteiligen sich mit einem Gesamtbudget von 8,1 Mio. Euro an dieser Ausschreibung. Gefördert werden Forschungsprojekte, die eines der unten aufgeführten Themen adressieren. Für die ersten beiden Themen unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Beteiligung deutscher Einrichtungen mit insgesamt 2 Mio. Euro.



1. Strengthening our understanding of climate variability and extremes resulting from the interactions with the oceans such as extratropical and tropical cyclones, and how they are affected by climate change on a range of time scales.
2. Improving the representation of air-sea interactions, physical and biogeochemical ocean processes in Earth System Models to better represent small-scale non-linear processes as well as water, energy and carbon cycles. Model-data analyses using innovative approaches will be welcome.
3. Improving estimates of climate change induced modifications of ocean physics and ocean chemistry, associated with biogeochemical cycles, including ocean acidification and carbon sequestration.

Die Einreichfrist für Anträge endet am **14. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

<http://www.jpis-oceans.eu/calls/proposals/joint-call-jpis-climate-and-oceans-climate-science>

*FIT-Newsletter (25.03.19)*

### 3.5. BMBF: Anwendung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in der Praxis -NEU-

Das BMBF fördert Projekte zum Thema „Anwendung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in der Praxis“.

Die zu entwickelnden Anwendungen müssen den Mehrwert der KI-Verfahren gegenüber etablierten Verfahren zeigen, hierbei aber die Selbstbestimmung, die soziale und kulturelle Teilhabe sowie den Schutz der Privatsphäre von Bürgerinnen und Bürgern sicherstellen. Weiterhin sollen die geförderten Projekte die beteiligten kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) dazu befähigen, KI-Anwendungen nicht nur zu nutzen, sondern auch zu verstehen, weiterzuentwickeln und in ihre Geschäftsprozesse einzubeziehen.

Themen:

- Computer Vision/Bildverstehen;
- digitale Assistenten, Computerlinguistik und automatisierte kontextbezogene Informationsaufbereitung;
- effiziente und robuste Algorithmen zum Problemlösen bzw. zur Entscheidungsfindung;

Umsetzungsbereiche:

- Erneuerbare Energien, Ökologie und Umweltschutz;
- Logistik & Mobilität;
- Produktionstechnologien & Prozesssteuerung;
- Innovative nutzerorientierte Dienstleistungen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **3. Juni 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2395.html>

*FIT-Newsletter (09.04.19)*

### 3.6. BMBF: Wettbewerb „Energieeffizientes KI-System“ -NEU-

Gefördert werden Einzelvorhaben oder Verbünde aus bis zu zwei Partnern aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Die zum Stichtag eingereichten Projektskizzen werden von einem Gutachtergremium geprüft, wobei bis zu zehn Vorschläge ausgewählt werden. Diese werden in einer geförderten Wettbewerbsphase von zwölf Monaten parallel an der Umsetzung ihrer Vorschläge in den Kategorien FPGA-System und ASIC-Design arbeiten. Die Ergebnisse werden im Anschluss evaluiert. Die Gewinner werden auf einer Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Die Vorhaben sollen in Skizzenform ein Konzept für ein FPGA-System/ASIC-Design inklusive der zum Betrieb notwendigen Software erarbeiten und vorstellen, welches bei erfolgter Auswahl nach Projektbeginn innerhalb einer Laufzeit von einem Jahr realisiert werden kann. Das System soll eine Problemstellung



mittels Methoden des maschinellen Lernens lösen. Zum Projektstart wird ein Datensatz zum Training der Klassifikation gestellt. Am Ende des Wettbewerbs muss ein vorher unbekannter, für alle Teilnehmer gleicher Testdatensatz mit mindestens der vorgegebenen Genauigkeit innerhalb der vorgegeben Maximalzeit klassifiziert werden, wobei die Gesamtenergieaufnahme gemessen bzw. simuliert wird.

Dreistufiges Antragsverfahren:

- I. Registrierung, technisches Regelwerk, Informationsveranstaltung (am **15. Mai 2019** im BMBF in Berlin)
- II. Projektskizzen sind einzureichen bis **17. Juni 2019**.
- III. Vorlage förmlicher Förderanträge und Entscheidungsverfahren

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2371.html>

*FIT-Newsletter (20.03.19)*

### **3.7. BMBF: Weiterentwicklung des Softwaresystems BaSys 4.0 -NEU-**

Das BMBF fördert Forschungsvorhaben für die Weiterentwicklung des Softwaresystems BaSys 4.0 in der Anwendung.

BaSys 4.0 ist ein plattformunabhängiges modulares Softwaresystem, das dem Referenzarchitekturmodell RAMI 4.0 (Referenzarchitekturmodell Industrie 4.0), den Konzepten der Verwaltungsschale sowie Kommunikationsstandards wie z. B. OPC-UA (Open Platform Communications Unified Architecture) entspricht und folgende Komponenten enthält:

- Applikationsumgebung mit beispielhaften typischen Industrie 4.0-Komponenten, die wiederum standardisierte Schnittstellen zu typischen Software-Diensten (Basis-Dienste) aufweisen
- Typische Basis-Dienste (Middleware-, Echtzeit-, Status-Dienste, lokale Dienste)

Themen/Inhalte/Beiträge:

- Unternehmensübergreifende Interoperabilität und Adaptivität
- Integration von produktionsrelevanter Sensorik oder Steuerungen von Maschinen, Anlagen oder Robotik (inklusive Transportrobotik)
- Nachrüstung älterer Bestandssysteme mit Sensorik/Cyber-Physical Systems und Anbindung an IT-Systeme
- Ganzheitliche Datennutzung, Anwendungs-, Daten- und Systemintegration
- Interoperable adaptive Prozessplanung, -optimierung und -steuerung in Verbindung mit typischer Business-Software (ERP, MES, PLM, Planungssysteme usw.)
- Flexibles automatisiertes Matching/Transformation von Daten- und Prozessmodellen durch Adapter, Konnektoren, Bridges usw.
- Verlässlichkeit von Industrie 4.0-Systemen (z. B. Softwarequalität und -sicherheit, Vertrauenswürdigkeit, Aktualisierbarkeit)
- Schaffung intuitiver Mensch-Maschinen-Interaktions-Mechanismen zur Bedienung und insbesondere Konfiguration und Systemanpassung bei sich ändernden Auftrags- oder Produktionsbedingungen
- Digitalisierung und Verknüpfung von Geschäfts- und Produktionsprozessen

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Nächster Termin für die Einreichung von Projektskizzen ist der **15. Mai 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1941.html>

*FIT-Newsletter (12.03.19)*

### 3.8. BMBF / KMU-innovativ: Elektronik und autonomes Fahren

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von KMU „KMU-innovativ: Elektronik und autonomes Fahren“ bekannt gegeben.

Gegenstand der Förderung sind risikoreiche, industriegeführte Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben in den Themenfeldern Elektronik und autonomes und vernetztes Fahren, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Wesentliches Ziel der Förderung ist eine Stärkung der Marktposition der beteiligten KMU.

Sowohl im Bereich Elektronik als auch im Bereich des autonomen und vernetzten Fahrens sind folgende Vorhaben förderfähig:

- Einzelvorhaben eines KMU sowie
- Verbundvorhaben zwischen einem oder mehreren KMU, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und anderen Unternehmen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe können Projektskizzen eingereicht werden.

Bewertungsstichtage für Projektskizzen sind jeweils der **15. April** und am **15. Oktober**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2154.html>

*FIT-Newsletter (14.12.18)*

### 3.9. BMWi: IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie

Das BMWi hat den Technologiewettbewerb "IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie" ausgeschrieben.

Gegenstand ist die Entwicklung und Erprobung von offenen, IKT-basierten Systemansätzen, bei denen (gewerbliche) Elektromobilität optimal in intelligente Mobilitäts-, Logistik- und Energieinfrastrukturen sowie Betriebsumgebungen eingebunden wird.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Einreichungsfristen für Skizzen: jeweils **31. März** und **31. Oktober** bis 31. Oktober 2021.

Weitere Informationen:

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/IKT-EM/ikt\\_emo\\_bekanntmachung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/IKT-EM/ikt_emo_bekanntmachung.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

*FIT-Newsletter (07.02.19)*

### 3.10. BMWi: Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien

Seit 2015 werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des Fachprogramms „Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien“ Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den folgenden Bereichen gefördert:

- Automatisiertes Fahren
- Innovative Fahrzeuge

Innerhalb des Programms sollen sowohl technologische Lösungsansätze für das Fahrzeug selbst, als auch solche für das Fahrzeug als Bestandteil vernetzter Systeme erarbeitet werden.

Das Förderverfahren ist zweistufig. Projektskizzen können jederzeit eingereicht werden. Stichtage für die Bewertung der Skizzen sind der **31. März** und **30. September**.

Weitere Informationen: <http://www.tuvpt.de/index.php?id=fahrzeugundsystemtechnologien>

*FIT-Newsletter (24.01.19)*

### 3.11. BMVI: Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung -NEU-

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat die folgende Förderrichtlinie veröffentlicht: zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung.

Die Förderrichtlinie adressiert das automatisierte Fahren in höheren Automatisierungsstufen bis hin zum autonomen (fahrerlosen) Fahren sowie die Vernetzung im Straßenverkehr einschließlich der Betrachtung der Schnittstellen zu anderen Verkehrsträgern in komplexen Anwendungsfällen, auch unter Nutzung von Methoden der Künstlicher Intelligenz (KI).

Im Mittelpunkt der Förderung stehen Maßnahmen, die hierdurch langfristig zur Steigerung der Verkehrssicherheit sowie zu einer effizienten und emissionsreduzierenden Mobilität sowie gesellschaftlicher Teilhabe beitragen. Schwerpunkt der Förderung ist daher neben der Entwicklung von Lösungen in den genannten Bereichen die Analyse von potenziellen Wirkungen der Digitalisierung einschließlich Automatisierung und Vernetzung auf die Gesellschaft in den Bereichen Sicherheit, Umwelt und Verkehr.

Für die geförderten Projekte wird eine Laufzeit bis maximal 31. Dezember 2021 festgelegt.

Projektskizzen des aktuellen Aufrufs sind bis zum **26. April 2019** einzureichen.

Weitere Informationen:

[https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to\\_bookmark\\_official&bookmark\\_id=NebzBz9aDpku8dqBabT](https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=NebzBz9aDpku8dqBabT)

[https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to\\_bookmark\\_official&bookmark\\_id=Cn13bDQuPFBXn1WG09](https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=Cn13bDQuPFBXn1WG09)

*FIT-Newsletter (20.03.19)*

### 3.12. VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen -NEU-

Die VolkswagenStiftung fördert in der Linie Experiment! Forschungsvorhaben "auf der Suche nach gewagten Forschungsideen":

- Fachgebiet: Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften
- Förderart: Forschungsprojekt
- bis zu 120.000 Euro (flexibel einsetzbar)
- maximal 18 Monate
- Wissenschaftler(innen) in Deutschland, ab Promotion

Stichtage für Bewerbungen: **10. Juli 2019; 5. August 2020**

Weitere Informationen:

[https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/experiment?tx\\_itaofundinginitiative\\_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7](https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/experiment?tx_itaofundinginitiative_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7)

*FIT-Newsletter (18.03.19)*

## 4. Eine Ausschreibung – mehrere Disziplinen

### 4.1. BMBF: „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ -NEU-

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit der Bekanntmachung „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ im Themenbereich II. „Soziokulturelle Infrastrukturen“ Verbundprojekte, die durch neue Strategien, technologische Ansätze und organisatorische Konzepte einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der soziokulturellen Infrastrukturen leisten. Zu den

soziokulturellen Infrastrukturen im Sinne dieser Förderrichtlinie zählen Medien und Kulturgüter, also Rundfunk (Fernsehen und Radio), Internet, gedruckte und elektronische Presse, bewegliches und unbewegliches Kulturgut, Bibliotheken, Museen, Archive und symbolträchtige Bauwerke. Innovative Lösungen sollen im Verbund aus mehreren interdisziplinär und interinstitutionell aufgestellten Projektpartnern bearbeitet werden.

Zweistufiges Verfahren. Einreichungsfrist für Projektskizzen ist der **30.06.2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1989.html>

*Quelle: Newsletter der NKS Gesellschaft vom 09.04.2019*

#### **4.2. BMBF: Erklärbarkeit und Transparenz des Maschinellen Lernens und der Künstlichen Intelligenz -NEU-**

Das BMBF fördert Projekte zum Thema "Erklärbarkeit und Transparenz des Maschinellen Lernens und der Künstlichen Intelligenz".

Mit dieser Richtlinie wird das BMBF Vorhaben fördern, die eine Nachvollziehbarkeit, Erklärbarkeit und Transparenz des Maschinellen Lernens (ML) bzw. der Künstlichen Intelligenz (KI), vor allem im Hinblick auf praxisrelevante Anwendungen, zum Ziel haben. Mit der vorzugsweisen Förderung von Verbundprojekten soll die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gestärkt und so zum Vorteil beider Parteien intensiviert werden.

Die zu entwickelnden Anwendungen müssen den Nutzen bzw. Mehrwert von KI zeigen und dabei die Selbstbestimmung, die soziale und kulturelle Teilhabe sowie den Schutz der Privatsphäre von Bürgerinnen und Bürgern berücksichtigen bzw. stärken. Weiterhin sollen die geförderten Projekte insbesondere die beteiligten kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) dazu befähigen, KI-Anwendungen nicht nur zu nutzen, sondern auch zu entwickeln und in ihre Geschäftsprozesse einzubeziehen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **3. Juni 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2392.html>

*FIT-Newsletter (09.04.19)*

#### **4.3. BMBF: Zukunft der Arbeit - Gestaltung neuer Arbeitsformen durch Künstliche Intelligenz -NEU-**

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung“ im Rahmen des FuE-Programms „Zukunft der Arbeit“ als Teil des Dachprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ bekannt gegeben.

Die erste Wettbewerbsrunde hat das Thema:

Gestaltung neuer Arbeitsformen durch Künstliche Intelligenz

Gegenstand der Förderung:

1. Kompetenzzentren (Verbundprojekte)

Gefördert werden anwendungsorientierte Verbundprojekte, die das Zusammenwirken von Hochschulen, Unternehmen/Sozialpartnern und gegebenenfalls weiteren relevanten Akteursgruppen erfordern. Sie werden neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Arbeitsforschung für Unternehmen und Beschäftigte erarbeiten sowie diese in die Hochschulausbildung einbringen. Um ein Netzwerk von Kompetenzzentren der Arbeitsforschung aufzubauen, wird der thematische Schwerpunkt „Künstliche Intelligenz“ mit Handlungsfeldern aus dem Programm „Zukunft der Arbeit“ kombiniert.

Handlungsfelder:

- a. Arbeiten im Datennetz – digitale Arbeitswelt gestalten
- b. Neue Werte zwischen Produktion und Dienstleistung kreieren
- c. Potenziale der Flexibilisierung für Beschäftigte und Unternehmen erschließen

2. Wissenschaftliches Projekt

Es ist beabsichtigt, ein wissenschaftliches Projekt zu fördern, das die Herausforderungen des vernetzten Arbeitens untersucht und dabei insbesondere die Auswirkungen von technologischen Neuerungen betrachtet.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **1. Juli 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2380.html>

*FIT-Newsletter (02.04.19)*

**4.4. BMBF: Internationale Zukunftslabore in Deutschland zur Künstlichen Intelligenz -NEU-**

Gefördert werden der Aufbau und die Arbeit von international besetzten Forscherteams („Internationale Zukunftslabore“), die zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsfragen der KI arbeiten.

Themen:

- Deduktionssysteme, maschinelles Beweisen: Ableitung (Deduktion) formaler Aussagen aus logischen Ausdrücken, Systeme zum Beweis der Korrektheit von Hardware und Software;
- Wissensbasierte Systeme: Methoden zur Modellierung und Erhebung von Wissen, Software zur Simulation menschlichen Expertenwissens und Unterstützung von Experten (ehemals: „Expertensysteme“), zum Teil auch verbunden mit Psychologie und Kognitionswissenschaften;
- Musteranalyse und Mustererkennung: induktive Analyseverfahren, insbesondere auch maschinelles Lernen;
- Robotik: autonome Steuerung von Robotik-Systemen, d. h. autonome Systeme;
- Intelligente multimodale Mensch-Maschine-Interaktion: Analyse und „Verstehen“ von Sprache (in Verbindung mit Linguistik), Bildern, Gestik und anderen Formen menschlicher Interaktion.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **21. Juni 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2377.html>

*FIT-Newsletter (02.04.19)*

**4.5. BMBF: Komplexität soziotechnischer Systeme – Advanced Systems Engineering für die Wertschöpfung von morgen -NEU-**

Das BMBF fördert im Rahmen des Forschungsprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ Projekte zum Thema „Beherrschung der Komplexität soziotechnischer Systeme – Ein Beitrag zum Advanced Systems Engineering für die Wertschöpfung von morgen (PDA\_ASE)“.

Die Wirtschaft steht vor der grundlegenden Fragestellung, wie die Entstehung von digitalisierten Marktleistungen in Zukunft organisiert werden kann, um auch zukünftig am Hochlohnstandort Deutschland erfolgreich agieren zu können. Voraussetzung dafür ist die Entwicklung einer neuen Schule des modellbasierten Entwurfs technischer Systeme von morgen.

Es ist wesentliches Anliegen dieser Bekanntmachung, neue, innovative Lösungen bei der Entwicklung technischer Systeme für den Mittelstand zu schaffen, um die Komplexität des Systems und seine Entstehung zu beherrschen.

Zwei Aspekte sind hierbei von Bedeutung:

- a. die Anwendung neuer Methoden der Produktentstehung, insbesondere aus dem „Advanced Systems Engineering1“,
- b. die Gestaltung einer neuen Form der interdisziplinären Zusammenarbeit aller Entwickler bzw. Beteiligter entlang des gesamten Produktlebenszyklus in einer modernen Arbeitswelt.

Schwerpunkte:

- a. die systemorientierte Entwicklung,
- b. die systematische Entwicklung von Geschäftsmodellen,

- c. die Ausgestaltung der Prozesse bei der vernetzten Entwicklungsarbeit und
- d. die Stärkung der fachdisziplinübergreifenden Wissensarbeit.

Zweistufiges Verfahren. Projektskizzen sind bis **17. Mai 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2359.html>

*FIT-newsletter (12.03.19)*

#### 4.6. BMBF: Regionale Zukunftslabore der Arbeitsforschung / Künstliche Intelligenz -NEU-

Das BMBF fördert den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung“ im Rahmen des FuE-Programms „Zukunft der Arbeit“ als Teil des Dachprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“.

Thema der ersten Wettbewerbsrunde: Gestaltung neuer Arbeitsformen durch Künstliche Intelligenz.

Gegenstand der Förderung:

1. Kompetenzzentren (Verbundprojekte)

Gefördert werden anwendungsorientierte Verbundprojekte, die das Zusammenwirken von Hochschulen, Unternehmen/Sozialpartnern und gegebenenfalls weiteren relevanten Akteursgruppen erfordern.

Handlungsfelder:

- a. Arbeiten im Datennetz – digitale Arbeitswelt gestalten
- b. Neue Werte zwischen Produktion und Dienstleistung kreieren
- c. Potenziale der Flexibilisierung für Beschäftigte und Unternehmen erschließen

2. Wissenschaftliches Projekt

Weiterhin ist beabsichtigt, ein wissenschaftliches Projekt zu fördern, das die Herausforderungen des vernetzten Arbeitens untersucht und dabei insbesondere die Auswirkungen von technologischen Neuerungen betrachtet.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **1. Juli 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2380.html>

*FIT-Newsletter (02.04.19)*

#### 4.7. BMBF: Nachwuchsgruppen in Sozial-ökologischer Forschung -NEU-

Das BMBF fördert Projekte für inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung.

Aus der Perspektive einer gesellschaftswissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung, die die Natur- und Ingenieurwissenschaften (Interdisziplinarität) sowie Erkenntnisse und Problemstellungen der Praxis (Transdisziplinarität) einbezieht und ihnen gegenüber offen und anschlussfähig ist, werden Nachwuchsforschungsgruppen gefördert.

Das zu behandelnde Forschungsthema der jeweiligen Nachwuchsgruppe muss sich grundsätzlich mit einer gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Nachhaltigkeit im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung befassen, ist ansonsten aber frei wählbar.

Besonders erwünscht ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Partnern aus der Praxis (insbesondere Unternehmen, Verwaltung, Verbraucherorganisationen und/oder Nicht-Regierungsorganisationen) und wissenschaftlichen Einrichtungen bereits von der Problemdefinition an.

Die Förderung beinhaltet ein fünfjähriges Forschungsprojekt.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Es können jährlich jeweils bis zum **29. April** Skizzen vorgelegt werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2346.html>

*FIT-Newsletter (04.03.19)*

#### 4.8. BMBF: Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität -NEU-

Das BMBF fördert Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität“.

Gefördert werden Innovationen der MTI, die Nutzende befähigen, zu verstehen, welche Daten und Datenverknüpfungen die jeweiligen Systeme prinzipiell erfassen, verarbeiten, kombinieren und weiterleiten können. Nutzende sollen so zu einem reflektierten Umgang mit ihren Daten befähigt werden. Mit dieser Kompetenz sollen sie entscheiden können, welche Daten wie, weshalb und von wem genutzt werden dürfen.

Gefördert werden Projekte, die einen oder beide der folgenden Schwerpunkte adressieren:

1. Die Entwicklung neuer digitaler Interaktionsformen, um den selbstbestimmten und reflektierten Umgang mit Daten und digitalen Technologien nutzerfreundlich zu gestalten. Neue Formen der Interaktion zwischen Mensch und Technik müssen entwickelt werden, um das Verständnis und die Kontrolle über die Datennutzung zu gewährleisten.
2. Die Gestaltung von lernförderlichen Mensch-Technik-Dialogen, welche die Kompetenz des Menschen in der Nutzung digitaler Systeme und Medien stärken. Dazu gehören auch die Vermittlung eines souveränen Umgangs mit relevanten Sicherheitsaspekten sowie die kritische Auseinandersetzung mit möglichen Risiken. Dies soll durch neue adaptive Lehr- und Lernsysteme geschehen.

Der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen soll im Mittelpunkt der Interaktionsgestaltung und des Entwicklungsprozesses stehen.

Zweistufiges Verfahren. Projektskizzen sind bis **3. Juni 2019** einzureichen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2355.html>

*FIT-Newsletter (05.03.19)*

#### 4.9. BMBF: Innovationen für die Energiewende -NEU-

Das BMBF fördert Vorhaben im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „Innovationen für die Energiewende“.

Gefördert werden Forschung und Entwicklung innovativer Energietechnologien im Grundlagenbereich, die einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten können. Prioritäre Handlungsfelder sind dabei:

- Weiterführung der Kopernikus-Projekte in eine zweite Förderphase mit größerem Anwendungsbezug,
- Forschung zur Transformation des Sektors Wärme mit Fokus auf Wärmebereitstellung, Nutzung und Effizienz,
- Forschung für eine klimaschonende Mobilität: Neue und synthetische Kraftstoffe, Nutzung von Wasserstoff im Verkehrssektor,
- Großskalige Produktion von Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien; Transport und Sicherheit von Wasserstoff; industrielle Weiterverarbeitung,
- Systemische und energieeffiziente Integration der Erneuerbaren Energien in das bestehende Energiesystem, vor allem bei Mobilität und Verkehr,
- Materialforschung in allen Anwendungsfeldern der Energiewende: Energieeffizienz und Energieerzeugung, Netze und Speicher, CO<sub>2</sub>-Technologien sowie veränderte Fertigungsprozesse und -techniken,
- Branchen- und sektorenspezifische Fördervorhaben zum Strukturwandel in der Industrie: Insbesondere für energieintensive Prozesse sollen deutsche Schlüsselindustrien und Kernbranchen zukunftsfest gemacht werden, z. B. Stahl, Chemie, Aluminium,
- Forschung für den Strukturwandel in den Braunkohleregionen,



- Weiterentwicklung erfolgreicher Projekte aus vorangegangenen Initiativen, vor allem zu Netzen, Speichern, der energiespezifischen Materialforschung sowie energieeffizienten und klimafreundlichen Kommunen/Städten/Quartieren,
- Nutzung der Potenziale der Digitalisierung für die Energiewende,
- Projekte zur Umsetzung der Sektorkopplung in der Energiewende durch gezielte Nutzung von CO<sub>2</sub> im industriellen Maßstab, z. B. zur Speicherung und zum Transport Erneuerbarer Energien.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind Projektskizzen einzureichen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2337.html>

*FIT-Newsletter (20.02.19)*

#### **4.10. BMEL: Reduktion von Zucker, Fetten und Salz in verarbeiteten Lebensmitteln sowie in der Außer-Haus- und Gemeinschaftsverpflegung -NEU-**

Das BMEL fördert Innovationen zur Reduktion von Zucker, Fetten und Salz in verarbeiteten Lebensmitteln sowie für Mahlzeiten in der Außer-Haus- und Gemeinschaftsverpflegung im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung.

Bereiche:

- Innovative Technologien oder Verfahren, deren Einsatz es erlaubt, die zugesetzte Menge Salz (in Form von Natriumchlorid), Fett (insbesondere gesättigte Fettsäuren und trans-Fettsäuren) oder Zucker in Lebensmitteln oder bei der Zubereitung von Mahlzeiten zu reduzieren, ohne dass die sensorischen Eigenschaften oder die Qualität (z. B. Verarbeitungseigenschaften, Haltbarkeit) der Lebensmittel oder Mahlzeiten leiden bzw. dafür der energetische Input erheblich erhöht wird.
- Innovative Technologien oder Verfahren, durch deren Einsatz in verarbeiteten Lebensmitteln oder zubereiteten Mahlzeiten
  - o das Fettsäurenprofil optimiert,
  - o der Ballaststoffgehalt erhöht oder
  - o der Gehalt von industriell bedingten trans-Fettsäuren verringert werden kann.
- Neuartige oder natürliche Stoffe, einschließlich bei der Lebensmittelverarbeitung anfallende Rest- oder Nebenprodukte, die geeignet sind, Zucker, gesättigte Fettsäuren, trans-Fettsäuren oder Salz in verarbeiteten Lebensmitteln oder Mahlzeiten zu ersetzen bzw. zu reduzieren, ohne dass die sensorischen Eigenschaften oder die Sicherheit und sonstige Qualität (z. B. Verarbeitungseigenschaften, Haltbarkeit) der Lebensmittel oder Mahlzeiten beeinträchtigt werden.
- Innovative Verfahren oder Stoffe, die die (multi-)sensorische Wahrnehmung (Aussehen, Geschmack, Geruch und/oder Haptik) eines Lebensmittels oder einer Mahlzeit dahingehend verändern oder verstärken, dass der Gehalt an Zucker, gesättigten Fettsäuren, trans-Fettsäuren oder Salz reduziert werden kann, ohne dass die Sicherheit und sonstige Qualität (z. B. Verarbeitungseigenschaften, Haltbarkeit) des Lebensmittels oder der Mahlzeit verschlechtert werden bzw. dafür der energetische Input erheblich erhöht wird.
- Innovative (gegebenenfalls digitale) Technologien oder Verfahren, die in der gesamten Kette – vom Acker bis zum Teller – zum Einsatz kommen können und einen Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie für Zucker, Fette und Salz in Fertigprodukten leisten.
- Innovative (gegebenenfalls digitale) Technologien zur Wissensvermittlung und Stärkung der Ernährungskompetenz oder zur Aus- und Weiterbildung für Lebensmittelhersteller und Gewerbetreibende in der Außer-Haus- und Gemeinschaftsverpflegung, mit dem Ziel, das Ernährungsverhalten der Bevölkerung zu verbessern und langfristig die Prävalenz von Übergewicht und Adipositas sowie ernährungsmitbedingten Erkrankungen positiv zu beeinflussen.

Zusätzlich wird ein begleitendes Vernetzungs- und Transfervorhaben gefördert.

Das Förderverfahren ist zweistufig. Das Einreichen der Projektskizzen soll erfolgen bis zum **Mittwoch, den 12. Juni 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/190220\\_Bek\\_Red\\_Zucker.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/190220_Bek_Red_Zucker.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

*FIT-Newsletter (12.03.19)*

#### 4.11. BMBF - urbane Mobilität: MobilitätsZukunftsLabor 2050

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „MobilitätsZukunftsLabor 2050“ bekannt gegeben. Gefördert werden sollen FuE-Projekte, die übergeordnete und grundsätzliche Fragen der nachhaltigen urbanen Mobilität bearbeiten im Sinne der Forschungsagenda „Nachhaltige urbane Mobilität“. Die Forschungsergebnisse sollen zu folgenden Schwerpunkten einen Beitrag leisten:

- Zusammenbringen von Möglichkeiten neuer Technologien mit Gestaltungsoptionen insbesondere auf der kommunalen Ebene und den Mobilitätsbedürfnissen der Bürgerinnen/Bürger,
- Verknüpfung und Harmonisierung von technologischen Neuerungen, individuellen und gesellschaftlichen Erwartungen, ökologischen Anforderungen und wirtschaftlichen Interessen und die daraus resultierende Entwicklung von transformativen und sozialen Innovationen,
- Identifikation von Wechselwirkungen (u. a. durch eine sektorale Betrachtung) und Aufzeigen von Ansatzpunkten für Veränderungen, um beispielsweise Verkehrsbewegungen nachhaltiger zu gestalten und Mobilitätsbedürfnisse mit weniger Verkehr zu erfüllen,
- Entwicklung von geeigneten und praktikablen Formen der politischen, planerischen und technologischen Steuerung.

Themen:

- a. Gesellschaftlicher Wandel und Mobilitätsverhalten
- b. Nachhaltiges Innovations- und Transformationsmanagement

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **28. April 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2292.html>

*FIT-Newsletter (11.02.19)*

#### 4.12. BMBF: West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für WASCAL II – West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use („Kompetenzzentrum zur wissenschaftlichen Unterstützung gegen den Klimawandel und des anpassungsfähigen Landmanagements im westlichen Afrika“) bekannt gegeben.

Forschungsschwerpunkte:

1. Zusammenhang zwischen den Faktoren Landnutzung und Bodenbedeckung/ Bodendegradation/ Klimawandel;
2. Risiken von und Anfälligkeit gegenüber Klimaextremen;
3. Land-Stadt-Wanderung und grenzüberschreitende Migration in Westafrika;
4. Zusammenhang zwischen nachhaltiger Landwirtschaft und klimaschonenden Landschaften („climate-smart landscapes“).

Die Ausgestaltung der WASCAL-Forschungsstrategie beruht auf:

- Partnerschaften mit nationalen Organisationen und zentralen Stakeholdern mit der Zielsetzung: Entwicklung angepasster Landnutzungspraktiken zur Bewältigung der Folgen von Klimawandel und Klimaschwankungen, Aufbau resilienter sozio-ökologischer Landschaften, die als Träger von Agrarproduktion fungieren und Ökosystemdienstleistungen erbringen können.

- Einrichtung und Bereitstellung von Klima- und Umweltdienstleistungen zur Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen von Entscheidungsträgern im Sinne der nachdrücklichen Förderung einer neuen Generation resilienter kleinbäuerlicher Betriebe.

Ziele:

- Verringerung klimabedingter Risiken;
- nachhaltige Erhöhung der Agrarproduktivität;
- Aufbau resilienter sozio-ökologischer Systeme;
- Förderung verbesserter Existenzgrundlagen für Kleinbauern.

Das Antragsverfahren ist einstufig. Die Projektantragsfrist endet am **14. Juni 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2331.html>

*FIT-Newsletter (19.02.19)*

#### **4.13. BMBF - Wettbewerb: Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung (InnoVET)**

Das BMBF führt einen Bundeswettbewerb durch:

„Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung (InnoVET)“.

Gegenstand der Förderung ist es, in Innovations-Clustern Maßnahmen zu initiieren, die zu einer exzellenten Berufsbildung beitragen. Regionale und/oder branchenspezifische Akteure sollen in Zusammenarbeit innovative Aus- und Weiterbildungsangebote entwickeln und erproben, die die formulierten Ziele verfolgen.

Teil der Innovations-Cluster soll die Initiierung neuartiger, qualitativ hochwertiger Lernortkooperationen von u. a. berufsbildenden Schulen, Unternehmen, Überbetrieblichen Ausbildungsstätten, Bildungszentren, Beratungsinstitutionen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und internationalen Partnern sein.

Das Antragsverfahren ist in zwei Phasen angelegt:

Konzeptphase: Antragsteller können mit Einreichung einer Projektidee eine Zuwendung zur Ausarbeitung dieses Projektkonzepts beantragen.

Erprobungs- und Umsetzungsphase: In der ersten Phase ausgewählte Zuwendungsempfänger und deren Partner können eine (weitere) Zuwendung für bis zu 48 Monate zur Umsetzung des Konzepts erhalten.

Anträge für die Konzeptphase sind einzureichen bis **26. April 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2217.html>

*FIT-Newsletter (24.01.19)*

#### **4.14. BMBF: Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen (FONA)**

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für „CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen“ im Rahmenprogramm Forschung für Nachhaltige Entwicklung – FONA veröffentlicht.

Im Fokus von CLIENT II steht die Förderung nachfrageorientierter FuE-Kooperationen mit ausgewählten Schwellen- und Entwicklungsländern. Das Ziel ist, für konkrete Herausforderungen im Partnerland innovative und nachhaltige Lösungsansätze in den Themenbereichen Rohstoffeffizienz und Kreislaufwirtschaft, Wassermanagement, Klimaschutz/Energieeffizienz, Anpassung an den Klimawandel, Landmanagement, Nachhaltige Energiesysteme und Naturrisiken gemeinsam zu entwickeln und zu implementieren. Gleichzeitig sollen damit neue Marktpotenziale für exportorientierte innovative deutsche Unternehmen – insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) – erschlossen werden.

Inhaltliche Schwerpunkte dieser Fördermaßnahme sind nachhaltige Technologien und Dienstleistungen in den Bereichen:

- Rohstoffeffizienz und Kreislaufwirtschaft
- Wassermanagement

- Klimaschutz/Energieeffizienz
- Anpassung an den Klimawandel
- Landmanagement
- Nachhaltige Energiesysteme
- Naturrisiken
- Definitionsprojekte, regionale, themenübergreifende Projektbüros und wissenschaftliche Begleitvorhaben

Zweistufiges Antragsverfahren. Projektskizzen sind vorzulegen bis **31. Mai 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2211.html>

*FIT-Newsletter (04.01.19)*

#### **4.15. BMBF: Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial**

Das BMBF fördert Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“ im Rahmen des FuE-Programms „Zukunft der Arbeit“ als Teil des Dachprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ – Dritte Wettbewerbsrunde: Übergangsregionen.

Die Förderrichtlinie ist eingebettet in das BMBF-Programm „Zukunft der Arbeit“ (im Internet unter: [https://www.bmbf.de/pub/Zukunft\\_der\\_Arbeit.pdf](https://www.bmbf.de/pub/Zukunft_der_Arbeit.pdf)). Das Programm hat das übergeordnete Ziel, gleichermaßen technologische und soziale Innovationen voranzubringen.

Handlungsfelder des Programms „Zukunft der Arbeit“:

1. Soziale Innovationen durch neue Arbeitsprozesse ermöglichen
2. Neue Arbeitsformen im Kontext von Globalisierung und Regionalisierung erforschen
3. Arbeiten im Datennetz – digitale Arbeitswelt gestalten
4. Kompetenzen im Arbeitsprozess entwickeln
5. Neue Werte zwischen Produktion und Dienstleistung kreieren
6. Mensch-Maschine-Interaktion für das neue digitale Miteinander
7. Potenziale der Flexibilisierung für Beschäftigte und Unternehmen erschließen
8. Gesundheit durch Prävention fördern
9. Zukunft der Arbeit durch Nachhaltigkeit sichern – ökonomisch, ökologisch, sozial

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zwei Einreichungstichtage für Skizzen: **1. März 2019** und **2. September 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2160.html>

*FIT-Newsletter (20.12.18)*

#### **4.16. VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs -NEU-**

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

- Fachgebiet: alle Fachgebiete
- Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- projektbezogen bis zu 2,2 Mio. Euro für beide Förderphasen
- max. 5 (+3) Jahre oder 6 (+2) Jahre
- exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten
- Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Nächste Stichtage für Anträge:

**10. Oktober 2019; 15. Oktober 2020; 14. Oktober 2021**

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/freigeist-fellowships>

*FIT-Newsletter (18.03.19)*

#### **4.17. Fritz Thyssen Stiftung - Projektförderung: Geistes- und Sozialwissenschaften, Biomedizin -NEU-**

Die Projektförderung der Fritz Thyssen Stiftung richtet sich an Wissenschaftler aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Biomedizin.

Thematisch ist eine Antragstellung in folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache & Kultur
- Querschnittsbereich „Bild–Ton–Sprache“
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft
- Medizin und Naturwissenschaften

Auch interdisziplinär angelegte Projekte werden von der Stiftung begrüßt.

Projektanträge können jedes Jahr vorgelegt werden bis zum

**15. Februar** für die Sommersitzung der Stiftungsgremien

**15. September** für die Wintersitzung der Stiftungsgremien

Weitere Informationen:

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

*FIT-Newsletter (18.03.19)*

## **5. Internationale Kooperationen**

### **5.1. DAAD: Deutsch-Ägyptische Fortschrittspartnerschaft Programmlinie 2: Kurzmaßnahmen**

Ziel des Programms:

Ziel des Programms ist der Aufbau und die Intensivierung wissenschaftlicher Kontakte zwischen deutschen Hochschulen und Hochschulen aus Ägypten, um längerfristige Kooperationsmaßnahmen zu etablieren und aktive Beiträge zur Strukturentwicklung an den Partnerhochschulen, zur Verbesserung von Forschung und Lehre sowie zur Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen zu leisten.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Kurzmaßnahmen/ Veranstaltungen wie Fachkurse, Sommerschulen, Anbahnungsreisen, Workshops, Seminare oder Tagungen in Ägypten oder gleiche Veranstaltungen in Deutschland sowie Forschungs-, Lehr- und Studienaufenthalte, die im Zusammenhang mit einer Kurzmaßnahme stehen.

Antragsfristen für Ausschreibung 2019:

**01.07.2019:** für Maßnahmen zwischen dem 01.10.-31.12.2019

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57460079>

*FIT-Newsletter (19.11.18)*

## 6. Veranstaltungsförderung

### 6.1. EU: DFG / FMSH / Villa Vigoni: Trilaterale Forschungskonferenzen 2020–2022

Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Jede Trilaterale Forschungskonferenz besteht aus einer Serie von drei Veranstaltungen, die möglichst im Jahresrhythmus aufeinanderfolgen. Alle drei Treffen finden in der Villa Vigoni statt. Vorgeschlagen werden können Projekte aus allen Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Antragstellung kann bis zum **30.04.2019** erfolgen.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2019/info\\_wissenschaft\\_19\\_05/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_05/index.html)

*FIT-Newsletter (15.02.19)*

### 6.2. MWK: PRO\*Niedersachsen - Wissenschaftliche Veranstaltungen in Niedersachsen

Das Land Niedersachsen unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven zu fördern. Die Veranstaltungen sollen in Niedersachsen stattfinden und Themen von besonderer wissenschaftlicher Relevanz aufgreifen. Gegenstand der Veranstaltungen können sowohl fachdisziplinäre als auch interdisziplinäre Fragestellungen sein.

Eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird erwartet. Besonders wünschenswert sind Veranstaltungen mit einem internationalen Kontext oder zu regional verankerten Forschungsgegenständen bzw. zu forschungspolitischen Schwerpunkten in Niedersachsen.

Reguläre Lehrveranstaltungen (Seminare, Workshops, Exkursionen, Kolloquien, Summerschools etc.) werden nicht gefördert.

**Antragsfrist: Zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn**

Weitere Informationen:

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage\\_alte\\_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung\\_durch\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/proniedersachsen\\_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage_alte_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung_durch_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/proniedersachsen_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html)

*Internetseiten des Niedersächsischen MWK*

## 7. Interne Förderung

### 7.1. SUH: Anschubfinanzierung: uni-interne Forschungsförderung

Als Mitglied der Universität Hildesheim haben Sie die Möglichkeit, für die Vorbereitung eines Drittmittelanspruchs eine Anschubfinanzierung bei der Forschungskommission zu beantragen. Ziel der Förderung ist es, Sie bei der Erstellung des Antrags zu unterstützen und die Zahl der Drittmittelinwerbungen unserer Universität im Bereich Forschung zu erhöhen.

Anträge müssen eingereicht werden

- bis zum **30. September** für die Sitzung im Wintersemester.

- bis zum **31. März** für die Sitzung im Sommersemester.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/anschubfinanzierung/>

## 7.2. Fachbereich 1: Förderung und Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau

Die Kommission zur Vergabe leistungsbezogener Mittel im Mittelbau (kurz: AG Mittelvergabe) bietet die Möglichkeit zur Förderung und Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau des Fachbereichs 1. Eine Förderung und Honorierung hat nicht nur zum Ziel, wissenschaftliche Erfolge sichtbar zu machen, sondern auch einen Anreiz für gute wissenschaftliche Praxis darzustellen.

Vier Arten wissenschaftlicher Leistungen können für eine Honorierung im Rahmen dieser Förderlinie beantragt werden.

1. Wissenschaftliche Publikationen
2. Wissenschaftliche Vorträge
3. Innovative Lehr-Lern-Konzepte
4. Projekte

Die Kommission tagt zweimal im Jahr (**Fristen für Anträge: 31. Mai oder 30. November**). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-hildesheim.de/fb1/mittelvergabe/>

## 7.3. CeLeB: Forschungsförderung

Das CeLeB bietet drei verschiedene Förderlinien für Promovierende und Promovierte: Universitätsinterne Projektförderung, Reisekostenzuschüsse und Vernetzungsinitiativen.

- Förderlinie 1: Universitätsinterne Projektförderung: Das CeLeB fördert wissenschaftliche Pilotprojekte sowie die Initiierung kooperativer Forschungsvorhaben von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Professorinnen und Professoren der Universität Hildesheim. **Antragsfristen: 31.03. / 30.09.**
- Förderlinie 2: Reisekostenzuschuss: Das CeLeB unterstützt Doktorandinnen und Doktoranden sowie PostDocs aus der Lehrerbildung und Bildungsforschung beim Besuch von Tagungen und der Teilnahme an Konferenzen mit einem Reisekostenzuschuss. Auch kürzere Recherche- und Forschungsreisen können gefördert werden. In Ausnahmefällen können auch Masterstudierende gefördert werden. **Antragsfristen: 15.01. / 31.03. / 30.06. / 30.09.**
- Förderlinie 3: Vernetzungsinitiativen: Das CeLeB bietet finanzielle Unterstützung für Doktorandinnen und Doktoranden sowie PostDocs bei der Organisation von Vernetzungs-Workshops und Nachwuchstagungen. Mit der Förderung erhalten die Promovierenden sowie PostDocs die Möglichkeit, sich thematisch oder methodisch mit anderen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern auszutauschen und sich selbst mit ihren Forschungsthemen zu positionieren. **Antragsfristen: 15.01. / 31.03. / 30.06. / 30.09.**

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hildesheim.de/celeb/forschung-und-wiss-nachwuchs/forschungsfoerderung/>

## 8. Diverses

### 8.1. BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten

Das BMBF fördert Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund).

Gegenstand dieser Richtlinie ist die Förderung von Ausgaben für Gebühren, die für Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten entstehen. Abgeschlossen ist ein Projekt im Sinne dieser Richtlinie, wenn dessen Bewilligungszeitraum geendet hat. Zuwendungsfähig sind die



Ausgaben der Veröffentlichungen dann, wenn die Beiträge unter einer Lizenz veröffentlicht werden, die dem Leser mindestens das entgeltfreie, unwiderrufliche, weltweite Recht einräumt,

- die Beiträge in elektronischer Form zu lesen,
- die Beiträge in elektronischer Form zu vervielfältigen,
- die Kopien in elektronischer Form weiterzugeben oder öffentlich zugänglich zu machen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1404.html>

*FIT Newsletter (11.09.2017)*

## 9. Kontaktdetails

### 9.1. Ansprechpartner in der Universität Hildesheim

Stabsstelle Forschungsmanagement und Forschungsförderung

Markus Weißhaupt

Tel.: +49 5121 883-90120

E-Mail: [markus.weisshaupt@uni-hildesheim.de](mailto:markus.weisshaupt@uni-hildesheim.de)

<https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/foerderberatung/>

### 9.2. Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

<https://www.uni-hannover.de/nocache/de/universitaet/organisation/dezernate/dezernat-4/sg-41-europaeische-foerderung/>

Das EU-Hochschulbüro ist organisatorisch einer von drei Bereichen (Sachgebieten) des Dezernats 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer der Leibniz Universität Hannover. Die Serviceleistungen des EU-Hochschulbüros stehen jedoch allen sieben Hochschulen der Region Hannover/Hildesheim sowie den regionalen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Verfügung. Das Dienstleistungsangebot des Büros umfasst die Information über Fördermöglichkeiten, durch Veranstaltungen zu speziellen Themen, das monatliche Förderinfo und die Internetseiten des Hochschulbüros, Hilfe bei der Einordnung einer Projektidee, bei der Antragstellung sowie der Abwicklung von EU-Projekten.

Die thematisch zuständigen Mitarbeiter\_innen des Hochschulbüros finden Sie unter

[https://www.dezernat4.uni-hannover.de/dezernat4\\_team.html](https://www.dezernat4.uni-hannover.de/dezernat4_team.html)

## 10. Haftungsausschluss

Wir haben die Informationen sorgfältig zusammengestellt, übernehmen aber keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Bitte ziehen Sie bei einer Antragstellung immer die offiziellen Dokumente der Kommission bzw. der sonstigen Förderer hinzu.